

**MONTAGEBAU**

FERDINAND TELSING Gesellschaft m.b.H.

BÜRO: Ludwigg. 12, 1140 Wien, ☎ 0 22 2/979 43 72, Fax 0 22 2/979 57 70

WERK: IZ Süd, Wr. Neudorf, Str. 3, ☎ 0 22 36/648 70

Verkauf und Montagen von ALU-  
und Eternitfassaden  
Trapezblechverkleidungen

(MA 46 – V6 – 1847/96.)

**Verordnung****des Magistrates der Stadt Wien betreffend die Parkraumbewirtschaftung im 6. Wiener Gemeindebezirk (Mariahilf).**

## Artikel I

(1) Auf Grund des § 43 Abs 2a in Verbindung mit § 94 d Z 4a der StVO 1960 wird das gesamte Straßennetz des 6. Wiener Gemeindebezirkes als Gebiet bestimmt, dessen Bewohner die Erteilung einer Ausnahmebewilligung von der im gleichen Bezirk ab 1. August 1995 flächendeckend kundgemachten Kurzparkzone sowie der Kurzparkzone in 6, Getreidemarkt ONr 8–10 und 14–16, beantragen können.

## Artikel II

(1) Gemäß § 25 Abs 5 in Verbindung mit § 94 d Z 1c der StVO 1960 wird als Hilfsmittel zur Kontrolle der Ausnahmebewilligungen die Parkkarte (z B in Form einer Einlegetafel) und die Klebevignette (z B in Form eines Parkklebers) im Sinne der auf Grund des Parkometergesetzes erlassenen Verordnung der Wiener Landesregierung über die pauschale Entrichtung der Parkometerabgabe – Pauschalierungsverordnung – bestimmt.

## Artikel III

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. August 1996 in Kraft. Mit diesem Zeitpunkt tritt die Verordnung des Magistrates der Stadt Wien (MA 46 – V6 – 722/95) vom 6. Juni 1995, mit welcher das gesamte Straßennetz des 6. Wiener Gemeindebezirkes als Gebiet bestimmt wurde, dessen Bewohner die Erteilung einer Ausnahmebewilligung von der im gleichen Bezirk ab 1. August 1995 flächendeckend kundgemachten Kurzparkzone beantragen können, außer Kraft.

Wien, 22. Juli 1996

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 46

\*

(MA 46 – V7 – 1849/96.)

**Verordnung****des Magistrates der Stadt Wien betreffend die Parkraumbewirtschaftung im 7. Wiener Gemeindebezirk (Neubau).**

## Artikel I

(1) Auf Grund des § 43 Abs 2a in Verbindung mit § 94 b Abs 1 lit b der StVO 1960 wird das gesamte Straßennetz des 7. Wiener Gemeindebezirkes als Gebiet bestimmt, dessen Bewohner die Erteilung einer Ausnahmebewilligung von den ab 1. August 1996 kundgemachten Kurzparkzonen in den Bundesstraßen im 7. Wiener Gemeindebezirk, Neubaugürtel ONr 14–32 und 44–56, sowie Lerchenfelder Gürtel ONr 2–42, beantragen können.

## Artikel II

(1) Gemäß § 25 Abs 5 in Verbindung mit § 94 b Abs 1 lit b der StVO 1960 wird als Hilfsmittel zur Kontrolle der Ausnahmebewilligungen die Parkkarte (z B in Form einer Einlegetafel) und die Klebevignette (z B in Form eines Parkklebers) im Sinne der auf Grund des Parkometergesetzes erlassenen Verordnung der Wiener Landesregierung über die pauschale Entrichtung der Parkometerabgabe – Pauschalierungsverordnung – bestimmt.

Wien, 22. Juli 1996

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 46

\*

(MA 46 – V8 – 1850/96.)

**Verordnung****des Magistrates der Stadt Wien betreffend die Parkraumbewirtschaftung im 8. Wiener Gemeindebezirk (Josefstadt).**

## Artikel I

(1) Auf Grund des § 43 Abs 2a in Verbindung mit § 94 d Z 4a der StVO 1960 wird das gesamte Straßennetz des 8. Wiener Gemeindebezirkes als Gebiet bestimmt, dessen Bewohner die Erteilung einer Ausnahmebewilligung von der im gleichen Bezirk ab 1. August 1995 flächendeckend kundgemachten Kurzparkzone sowie den Kurzparkzonen in 1080 Wien, Landesgerichtsstraße ONr 11, ONr 2–8 und ONr 10–18, Auerspergstraße ONr 3–21 und ONr 2–6, und den Kurzparkzonen in den Straßenzügen in 1010 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz ONr 8–9, und gegenüber, Felderstraße ONr 2–8 und ONr 1, Grillparzerstraße ONr 2–14 und 1–11, Liebiggasse ONr 2–8 und 1–9, Rathausstraße ONr 14–24 und 9–21, Ebendorferstraße ONr 2–14 und 1–11, beantragen können.

## Artikel II

(1) Gemäß § 25 Abs 5 in Verbindung mit § 94 d Z 1c der StVO 1960 wird als Hilfsmittel zur Kontrolle der Ausnahmebewilligungen die Parkkarte (z B in Form einer Einlegetafel) und die Klebevignette (z B in Form eines Parkklebers) im Sinne der auf Grund des Parkometergesetzes erlassenen Verordnung der Wiener Landesregierung über die pauschale Entrichtung der Parkometerabgabe – Pauschalierungsverordnung – bestimmt.

## Artikel III

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. August 1996 in Kraft. Mit diesem Zeitpunkt tritt die Verordnung des Magistrates der Stadt Wien (MA 46 – V8 – 724/95) vom 6. Juni 1995, mit welcher das gesamte Straßennetz des 8. Wiener Gemeindebezirkes als Gebiet bestimmt wurde, dessen Bewohner die Erteilung einer Ausnahmebewilligung von der im gleichen Bezirk ab 1. August 1995 flächendeckend kundgemachten Kurzparkzone sowie den Kurzparkzonen in 1080 Wien, Landesgerichtsstraße ONr 11, ONr 2–8 und ONr 10–18, Auerspergstraße ONr 3–21 und ONr 2–6 beantragen können, außer Kraft.

Wien, 22. Juli 1996

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 46

\*

**ASPHALT FELSINGER**

ASPHALTIERUNGEN, FARBIGE BESCHICHTUNGEN  
SCHWARZDECKUNGEN, ABDICHTUNGEN GEGEN  
FEUCHTIGKEIT, BITUMINÖSER STRASSENBAU,  
ELASTISCHE BELÄGE FÜR SPORT-, SPIEL- UND  
TENNISPLÄTZE – GREEN-SET – SQUASH

ASPHALTUNTERNEHMUNG  
ROBERT FELSINGER

1111 WIEN, Wildpretstraße 11  
Tel. 76 0 13 △,  
Telefax 76 31 54



**gerhard dallinger gesmbH**  
**stahlbau**  
**schlosserei**

1080 Wien, Blindengasse 48  
Telefon 405 27 52, Telefax 405 27 52/13



**Das Bad**

Fliesenspezialhaus W. Soukup Ges. m. b. H.

Zentrale, Schauraum und Lager: 1220 Wien,  
Groß-Enzersdorfer Str. 5, Telefon 22 32 82, Fax 220 60 20/18



**EICHHORN**  
**GARTENGESTALTUNG**

H. Eichhorn Ges.m.b.H. & Co. KG, 1230 Dirmhirngasse 48,  
Tel. 0 22 2 / 888 69 64 · Fax 0 22 2 / 889 82 55

**ADOLF KÖHLER**

Transporte · Kranwagen · Mulden  
Kieswerk · Humus · Erdarbeiten

1220 Wien, Hausfeldstraße 77  
Tel. 280 16 96, Fax 280 16 96-12



**Richard Marischka**  
Gesellschaft m. b. H. & Co. KG  
1200 WIEN, TREUSTRASSE 42  
TELEFON 330 34 45



**GAS** **WASSER**

INSTALLATIONSUNTERNEHMEN  
FÜR GAS – WASSER – SANITÄRE ANLAGEN UND HEIZUNG

**KARL PURKER** Ges. m. b. H.

MALEREI, ANSTRICH, TAPETEN,  
FASSADENBESCHICHTUNG

1020 Wien, Adamberggasse 2/1/15, Telefon 214 46 46  
0663-811154



**Ing. Armin Weinrath**  
Zimmermeister

Dornbacher Straße 30  
1170 Wien  
Tel. 486 13 33, Fax 480 18 44/22

**HOCH-**  
**ING. STREIT**  
**TIEFBAU**

1110 WIEN, FUCHSRÖHRENSTRASSE 31 · TELEFON 0 22 2 / 749 13 23  
2523 TATTENDORF, LINKE BAHNZEILE 9 · TELEFON 0 22 53 / 81 4 34

(MA 46 – V9 – 1851/96.)

**Verordnung**

des Magistrates der Stadt Wien betreffend die Parkraumbewirtschaftung im 9. Wiener Gemeindebezirk (Alsergrund).

## Artikel I

(1) Auf Grund des § 43 Abs 2a in Verbindung mit § 94 b Abs 1 lit b der StVO 1960 wird das gesamte Straßennetz des 9. Wiener Gemeindebezirkes als Gebiet bestimmt, dessen Bewohner die Erteilung einer Ausnahmebewilligung von den ab 1. August 1996 kundgemachten Kurzparkzonen in den Bundesstraßen im 9. Wiener Gemeindebezirk, Spittelauer Lände ONr 7–29, Roßauer Lände ONr 5–49 und Währinger Gürtel ONr 6–12, beantragen können.

## Artikel II

(1) Gemäß § 25 Abs 5 in Verbindung mit § 94 b Abs 1 lit b der StVO 1960 wird als Hilfsmittel zur Kontrolle der Ausnahmebewilligungen die Parkkarte (z B in Form einer Einlegetafel) und die Klebevignette (z B in Form eines Parkklebers) im Sinne der auf Grund des Parkometergesetzes erlassenen Verordnung der Wiener Landesregierung über die pauschale Entrichtung der Parkometerabgabe – Pauschalierungsverordnung – bestimmt.

## Artikel III

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. August 1996 in Kraft. Mit diesem Zeitpunkt tritt die Verordnung des Magistrates der Stadt Wien (MA 46 – V9 – 725/95) vom 6. Juni 1995, mit welcher das gesamte Straßennetz des 9. Wiener Gemeindebezirkes als Gebiet bestimmt wurde, dessen Bewohner eine Ausnahmebewilligung von der im gleichen Bezirk ab 1. August 1995 kundgemachten Kurzparkzonen in Bundesstraßen im 9. Wiener Gemeindebezirk, Spittelauer Lände ONr 7–29, Roßauer Lände ONr 5–49, beantragen können, außer Kraft.

Wien, 22. Juli 1996

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 46

\*

## Kundmachung der MA 21A

### Stadtteilplanung und

### Flächennutzung Innen-West

#### Plandokumente

(MA 21A – Plan Nr 6820.)

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr 6820 (Beschlusstext und dazugehörige Plandarstellung 1:2000), betreffend den im Amtsblatt Nr 23 vom 6. Juni 1996, Seite 32, kundgemachten Beschluß des Gemeinderates über Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Trabrennstraße, Vorgartenstraße und Linienzug 1–5 im 2. Bezirk, KatG Leopoldstadt, in der Magistratsabteilung 20 (1082 Wien, Rathausstraße 14–16, Mezzanin, Zimmer M15) zum Preis von 27 S erhältlich ist.

\*

(MA 21A – Plan Nr 6777.)

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr 6777 (Beschlusstext und dazugehörige Plandarstellung 1:2000), betreffend den im Amtsblatt Nr 23 vom 6. Juni 1996, Seite 32, kundgemachten Beschluß des Gemeinderates über Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Taborstraße, Obere Donaustraße, Lilienbrunnengasse und Gredlerstraße im 2. Bezirk, KatG Leopoldstadt, sowie Festsetzung einer Schutzzone gemäß § 7 (1) und einer Wohnzone gemäß § 7a (1) der BO für Wien in der Magistratsabteilung 20 (1082 Wien, Rathausstraße 14–16, Mezzanin, Zimmer M15) zum Preis von 21 S erhältlich ist.

\*